

Sozialmanagement

# BBU-Zukunfts-Award 2016 ehrt vorbildliche Nachbarschaftsprojekte

„Netzwerk Nachbarschaft“: Das ist das Motto des „BBU-Zukunfts-Award“ 2016, der auf den 21. BBU-Tagen in Bad Saarow an hervorragende Projekte der Wohnungsunternehmen verliehen wurde. Die Schirmherrin, Berlins Senatorin für Arbeit, Frauen und Integration Dilek Kolat, sowie Brandenburgs Bauministerin Kathrin Schneider beglückwünschten die elf Preisträger. Maren Kern, Vorstand des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., gratulierte den Preisträgern: „Beim „BBU-Zukunfts-Award“ 2016 stehen vorbildliche Nachbarschaftsprojekte von Wohnungsunternehmen und -genossenschaften im Mittelpunkt. Sie haben nicht nur die eigenen Mieter, sondern ihre Quartiere und Städte im Blick und stärken das Zusammenleben vor Ort vorbildlich.“



„BBU-Zukunfts-Award“ – Kategorie Wohnungsgenossenschaften

## Elf Unternehmen ausgezeichnet

Die Jury unter Vorsitz von Barbara Loth, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen vergab in den Kategorien „Genossenschaften“ und „Gesellschaften“ insgesamt acht Preise und drei Anerkennungen. „Die Vielfalt des Engagements der Wohnungsunternehmen für ihre Nachbarschaften hat die Jury sehr beeindruckt. Es war für uns nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen“, so Loth.

## „BBU-Zukunfts-Award“ – Kategorie Wohnungsgenossenschaften

Der erste Preis ging 2016 an die GeWoSüd Genossenschaftliches Wohnen Berlin-Süd eG. Ausgezeichnet wurde sie für die Bandbreite ihres nachbarschaftlichen Engagements, darunter ein Nachbarschaftscafé.

Mit dem zweiten Platz wurden sowohl die EVM Berlin eG für das Netzwerk „EVM Wohlfühlnetz“ als auch die FORTUNA Wohnungsunternehmen eG für die Aktivitäten der eigens gegründeten KIEZnet GmbH ausgezeichnet.

Der dritte Preis ging an die Wohnungsbaugenossenschaft WOBAG Schwedt eG für zahlreiche Kiezformate wie einen Seniorenverein und einen „KIDSclub“. Eine besondere Anerkennung ging an die Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG für ihr „Zuckertütenfest“.



## „BBU-Zukunfts-Award“ – Kategorie Wohnungsgesellschaften

In dieser Kategorie wurde der erste Preis an die WBM für ihre Nachbarschaftsgärten vergeben. Platz zwei belegen sowohl die Gewobag Berlin für die Inklusion von Roma-Familien in eine Mehrfamilien-Hausgemeinschaft als auch die Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH für ihr Projekt, zum 25. Unternehmensjubiläum 25 soziale Projekte mit 1.000 Euro zu fördern. (Siehe Extrabericht)

Der dritte Preis ging an die Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH für ihren ganzheitlichen Nachbarschaftsansatz, u.a. mit der Integration von Flüchtlingen. Besondere Anerkennungen gingen an die Hilfswerk-Siedlung mbH, Berlin, für das „Netzwerk Lipschitzallee“ sowie an die GESOBAU AG, Berlin, für „Märkisches Viertel bewegt“.

## „BBU-Zukunfts-Award“ 2016

Seit dem Jahr 2000 lobt der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. anlässlich der BBU-Tage alljährlich einen Wettbewerb unter seinen Mitgliedsunternehmen aus. Für den „BBU-Zukunfts-Award“ 2016 rief der Verband unter dem Motto „Netzwerk Nachbarschaft“ die Wohnungsunternehmen auf, Projekte zur Stärkung zwischenmenschlicher Netzwerke und gutem Zusammenleben einzureichen. Als Preisgeld wurde pro Kategorie 1.000 Euro für den ersten Preis, 600 Euro für den zweiten und 300 Euro für den dritten Preis vergeben.

**Dr. David Eberhart**